







Dagmar, Wyatt, Demyx und Olette in die Mitte! Kennt ihr alle die Spielregeln?“ Viele schüttelten ihre Köpfe.

„Also an der richtigen Stelle des Liedes müsst ihr zu jemanden gehen, Mädchen zu Jungen und Jungen zu Mädchen, das ist wichtig! Mit euren Ausgewählten müsst ihr die Hand nehmen und euch dann im Kreis drehen und am Ende des Liedes Küsschen-Küsschen, kapisch?“ Die meisten nickten, Riku aber schlug seiner Hand gegen seine Stirn und Naminé sah noch gefährlicher als sonst aus.

Das Lied war einfach und dämmlich. Naminé trat aus dem Kreis und wollte sich hinsetzen, wurde aber von Kadaj zurückgeschubst.

Bei der richtigen Stelle rannte Dagmar sofort zu Sora und lächelte ihn selbstsicher an, Wyatt grinste nur und ging lässig zu einem hübschen Mädchen. Demyx schaute sich bisschen unsicher um, ging aber dann einfach zu dem ersten Mädchen, das er sah. Olette suchte immer noch, ging aber dann ein bisschen unsicher zu Riku. Der silberhaarige Junge schaute sie mit aufgerissenen Augen an, wurde aber dann von den kichernden Kairi geschubst und nahm grimmig Olettes Hand.

Am Ende des Liedes wurde er so rot im Gesicht wie eine Tomate, er musste ihr auch noch Küsschen geben. Er verfluchte dieses ganze Lager, aber vorallem Kadaj, Loz und Yazoo. Wie konnte man nur so ein lächerliches Spiel ausdenken?!

„Okay! Nächste Runde! Riku, Sora, Garnet und Larxene ihr seid dran!“

Kadaj sprang auf und ab. Yazoo holte einen Spiegel vor und kämmte sorgfältig seine Haare. Loz holte ein rosa Taschentuch mit Blümchen vor und wischte seine Tränen weg.

„Nicht weinen, Loz!“, meckerte ihn Yazoo an. „Das ist nur ein Spiel, nichts dramatisches...“

„Ich weiß, aber diese Kinder sind einfach nur so... so süß...“

Als der richtige Teil des Liedes kam, schaute sich Riku unsicher um und steckte seine Hände in die Hosentasche. Sora dagegen lächelte fröhlich und ging auf Kairi zu. Sie schaute ihn ein bisschen verlegen an, nahm aber mit einem kleinen Lächeln seine Hand.

Riku blieb einfach im Mitte des Kreises stehen, Kadaj rannte meckernd zu ihm und schubste ihn zu Naminé. Da weder Naminé, noch Riku Händchen halten wollten, nahm Kadaj ihre Hände und drehte die beiden im Kreis.

„Ihr seid aber ein schwieriger Fall, aber keine Sorge wir werden euch hier völlig verändern!“ Am Ende des Liedes kreuzte er seine Arme vor der Brust und schaute die Beiden skeptisch an. „Los! Ihr wisste was jetzt kommt...“

„Ich würde lieber einer Kröte küssen, als den Emo-Jungen...“, zischte Naminé und drehte sich zu Riku. „Wenn du das auch nur versuchst, kommst du zu unseren Vorfahren in ein hübsches Grab!“

Riku sagte nichts, aber seine Augen waren voller Angst und sein Gesicht wurde so blass, dass man das sogar unter seiner Schminke sah.

Währenddessen beugte sich Sora runter und gab Kairi ein Küsschen, was sie dann wegen den Spielregeln auch erwiderte. Ihre Wangen wurden aber trotzdem so rot wie

ihre Haare. Wyatt sprang zu den Beiden und wuschelte Kairis Haare durch.

„Jemand ist hier verknaaaaaallt!“

„Bin ich nicht!“ Kairi drehte sich von den beiden Jungs weg.

„Bist du woohh! Ayay unsere kleine Kairi wird erwachsen!“ Er sah den wütenden Blick von der kleinen Rothaarige und fing an für sein Leben zu rennen, sie ihm hinterher. Sora schaute mit seinem berühmten verwirrten Blick nach den Beiden.

„Okaaay...“

Kadaj bekam währenddessen einen seiner Wutanfälle. Seine Brüder probierten ihn zu beruhigen, aber es war nutzlos. Er rannte aus dem Raum und knallte die Tür hinter ihm zu. Yazoo hustete leise und probierte Ruhe zu schaffen.

„RUHEEE!“ Alle hörten auf zu reden und drehten sich blinzelnd zu ihm. Yazoo lächelte zufrieden. „Also, ich wollte nur noch unsere Neuigkeiten euch mitteilen! Eure Eltern wissen schon darüber! Ihr werdet nämlich eine Theaterstück am letzten Tag für die Eltern vorführen! Und was glaubt ihr was ist das? «Romeo und Julia», natürlich!“ Alle schrien begeistert. Kairi schaute verwirrt zu Wyatt.

„Romeo und Julia?“

„Du weisst schon sowas wie Underworld nur schnulziger. Zwei Leute, die eigentlich Feinde sein sollten verlieben sich und so weiter und so fort... Hier sterben sie sogar am Ende.“

„Mindestens ist etwas Schreckliches am Ende, nicht so eine blöde Schnulze...“

„Ach ja und ich habs fast vergessen!“, bat Yazoo wieder um Aufmerksamkeit. „Wir haben den Stück bisschen verändert, so dass am Ende ein Happy End gibt!“

Naminé verdrehte ihre Augen.

„Juhuu...“, murrte sie sarkastisch. „Tschüss geile Horrorgeschichten, hallo Friede-Freude-Eierkuchen Welt...“

-----  
Yay! 9. Kapitel ist endlich da!

Tut mir Leid, dass es diesmal länger gedauert hat, dafür ist die Kapitel länger als sonst! ;)

Wenn ihr euch fragt woher ich diesen bekloppten Spiel habe: Ich war schon selbst in Pfadfinderlager und musste so einen Spiel spielen... -.-

Njoi, hoffe es hat euch gefallen!

Lasst bitte-bitte einen Kommi da! \*Hundeblick von Zack\*